



Großes Ziel: Vollständige Zertifizierung

Die leben+wohnen gemeinnützige GmbH wurde im Jahre 2000 als Tochtergesellschaft der AWO Bezirksverband Baden e.V. zusammen mit dem Spastikerverein Kreis Lörrach e.V. gegründet. Im Rahmen der AWO-Qualitätsoffensive 2000 wurde das neue Wohnheim in den Zertifizierungsprozess eingebunden.

Mittlerweile hat sich die Einrichtung zu einem Allrounder entwickelt und bietet den Menschen nicht nur Unterkunft, sondern vielfältige Dienste zur Förderung, Assistenz, Teilhabe und Integration. „In diesem Jahr werden nun auch die neuen Geschäftsfelder in den QM-Prozess eingebunden – mit dem Ziel der Zertifizierung“, sagt Thorsten Böttcher, QM-Referent beim AWO-Bezirksverband. Am Ende des Jahres 2008 sollen dann alle Bereiche der leben+wohnen gGmbH zertifiziert sein. Insgesamt sind das fünf verschiedene Arbeitsfelder.

• Im **Wohnheim** mit 25 Einzelzimmern leben die Bewohnerinnen und Bewohner in Wohngemeinschaften und haben die Möglichkeit, ihren Alltag selbstständig zu gestalten und ein vielfältiges Angebot in Anspruch zu nehmen. Die Einrichtung ist ihr Zuhause und sie haben die Sicherheit, im Bedarfsfalle eine qualifizierte Unterstützung zu erhalten.

• **Hinz+Kunst** ist der Werk- und Förderbereich, der den Menschen eine feste Tagesstruktur bietet. Zu geregelten Zeiten können behinderte Erwachsene schöpferisch arbeiten und Gegenstände herstellen. Die so entstandenen kunsthandwerklichen Produkte werden im eigenen Werkstattden sowie auf verschiedenen Märkten mit großem Erfolg verkauft. Doch es werden nicht nur Produkte hergestellt, sondern Hinz+Kunst fördert auch die Kreativität der Menschen durch experimentelles Gestalten mit verschiedenen Farben und Materialien. Verknüpft wird dies mit Einzelbehandlungen im Bereich der Physiotherapie und der Ergotherapie. Dieser Ort soll die Persönlichkeitsentwicklung der behinderten Menschen fördern und dazu beitragen, sie in das Arbeitsleben zu integrieren.

• Der **ambulante Dienst** unterstützt behinderte Menschen auf vielfältige Art. Durch Assistenz, Betreuung und Pflege soll erreicht werden, dass die Menschen solange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung in größtmöglicher Selbstständigkeit leben können.

• Der **Fahrdienst** bietet Menschen mit Mobilitätseinschränkung wertvolle Hilfen. Die speziell ausgestatteten Fahrzeuge tragen dazu bei, dass z. B. persönliche Termine, Freizeitveranstaltungen, Arzt- und Klinikbesuche problemlos und sicher wahrgenommen werden können.

• Die **Offenen Hilfen** sind eine neue Leistung der leben+wohnen gGmbH und richten sich an Menschen mit Assistenzbedarf.

Die Offenen Hilfen bieten unter anderem regelmäßig stattfindende Gruppenaktivitäten für Kinder- und Jugendliche an. Dazu gehören z. B. Filmabende und ein Internetcafé. Ebenso auf dem Programm stehen von Fachkräften organisierte, betreute Ferienprogramme und Reisen. Und auch die Familien werden unterstützt. Sie haben die Möglichkeit, behinderte Angehörige für einen begrenzten Zeitraum in die Obhut von Fachkräften der leben+wohnen zu geben.

Dieses Angebot wäre ohne die große Unterstützung des Spastikervereins nicht möglich gewesen.

Das Qualitätsmanagement soll nun, nachdem sich die Bereiche etabliert haben, dazu beitragen, die Schnittstellen zu optimieren und größtmögliche Transparenz zu schaffen. „Es geht darum die umfassenden Leistungen der leben+wohnen gGmbH noch effizienter weiterzuentwickeln.“ Dabei solle mittels der Zertifizierung nach DIN und AWO-Kriterien auch die Sichtweise ex-



terner Experten in die Arbeit einfließen, sagt Böttcher und verspricht sich davon die Sicherstellung der Leistungen auf höchstem Niveau.